

INHALT

TEIL I

Abkürzungen

Vorwort

1.	Berufspädagogik als wissenschaftliche Disziplin	3
1.1.	Berufserziehung	3
1.2.	Berufserziehung, Berufsbildung, Berufsausbildung, Sozialisation	7
1.3.	Berufspädagogik	10
1.4.	Berufspädagogik, Arbeitspädagogik, Wirtschafts- pädagogik, Sozialpädagogik, Betriebspädagogik, Industriepädagogik	12
1.5.	Aufgaben der Berufspädagogik	14
2.	Der Beruf als bestimmendes Merkmal der Berufspädagogik	15
2.1.	Berufsverständnis und Berufssituation	15
2.2.	Berufssituation und Berufsverständnis im Verlauf der geschichtlichen Entwicklung	16
2.3.	Berufssituation und Berufsverständnis in unserer Zeit	18
2.4.	Berufsforschung, Berufsbildungsforschung, Arbeitsmarktforschung	28
3.	Möglichkeiten und Grenzen des Lernens und Lehrens für den Beruf	30
3.1.	Fragestellung	30
3.2.	Entwicklungsbeeinflussende Faktoren	31

3.3.	Anlage und Umwelt	32
3.4.	Reifungsprozeß und Lernen	35
3.5.	Alter und Lernfähigkeit	38
3.6.	Das Kompensationsprinzip	42
4.	Die Zielproblematik	42
4.1.	Bedeutung und Fragenkreise	42
4.2.	Kennzeichen von Erziehungszielen	43
4.3.	Zielbestimmung als Gegenstand der Berufspädagogik	44
4.4.	Das Vorgehen bei der Zielbestimmung	46
4.5.	Vorentscheidungen	47
4.6.	Analyse	53
4.6.1.	Bestimmungsfaktoren	53
4.6.2.	Der anthropologische Aspekt	54
4.6.3.	Die Anforderungen des Wirkungsraumes	58
4.6.3.1.	Die Berufsanforderungen	58
4.6.3.2.	Die Anforderungen des sozialen Lebens	61
4.6.4.	Die Fachwissenschaft	63
4.6.5.	Die Lernenden	64
4.6.6.	Struktur und Möglichkeiten der Bildungseinrichtung oder des Bildungsganges	64
4.6.7.	Bildungspolitische und gesellschaftspolitische Zielvorstellungen und individuelle weltanschauliche Entscheidungen	65
4.7.	Transformation	65
4.8.	Beschränkung der Lehrinhalte	68
4.9.	Zielformulierung	70
4.10.	Kontrolle	74
5.	Die Jugendlichen	75
5.1.	Bedeutung des Wissens um die Eigenschaften von Jugendlichen	75
5.2.	Abgrenzung und Einteilung des Jugendalters	76
5.3.	Die Entwicklungsaufgabe des Jugendalters	77

5.4.	Physischer Bereich und Gesundheitszustand	79
5.5.	Geistige Entwicklung	82
5.6.	Soziale Entwicklung	86
6.	Die Lehrenden	92
6.1.	Definition und Einteilung	92
6.2.	Die pädagogische Aufgabe des Lehrenden	93
6.3.	Die Verantwortung des Lehrenden gegenüber der Gesellschaft	94
6.4.	Der Lehrer	95
6.4.1.	Wandlung der Aufgaben und des Aufgabenverständnisses	95
6.4.2.	Funktionen des Lehrers	98
6.4.3.	Orientierung an den theoretischen Grundlagen pädagogischen Handelns	102
6.4.4.	Orientierung am Beruf	105
6.5.	Lehrer für Fachpraxis im beruflichen Schulwesen	105
6.6.	Ausbildender, Ausbilder, Ausbildungsgehilfe, Ausbildungsleiter	106
6.7.	Lehrende in der beruflichen Weiterbildung	110
6.8.	Fehlhaltungen des Lehrenden in der Berufserziehung	111
7.	Didaktik der Berufserziehung	112
7.1.	Definition	112
7.2.	Aufgaben des Lehrers in beruflichen Schulen	113
7.2.1.	Erstellung des Lehrplanes	113
7.2.2.	Erstellung der einzelnen Fachlehrgänge	115
7.2.3.	Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung	118
7.2.3.1.	Schaffen des Lernklimas	118
7.2.3.2.	Planung des zeitlichen Ablaufs	120
7.2.3.3.	Methodeneinsatz	123
7.2.3.4.	Lehrmitteleinsatz	124
7.2.3.5.	Sicherung des Lernerfolges	129

7.2.3.6.	Feststellung des erreichten Lernstandes	130
7.3.	Aufgaben des Auszubildenden und des Ausbilders in der betrieblichen Berufsvorbereitung	131
7.3.1.	Betrieblicher Ausbildungsplan	132
7.3.2.	Unterweisung	133
7.3.3.	Lehrgespräch	135
8.	Die Lernortproblematik	137
8.1.	Die Lernortdiskussion	137
8.2.	Übersicht über die Lernorte	137
8.3.	Beurteilungskriterien	139
8.4.	Lernortbereich »Betrieb«	141
8.5.	Lernortbereich »Berufliche Schule«	146
8.6.	Konsequenzen	148
9.	Trägerschaft und öffentliche Verantwortung	149
9.1.	Begriffsklärung	149
9.2.	Träger von Bildungsmaßnahmen und Bildungseinrichtungen	150
9.3.	Öffentliche Verantwortung	152
9.3.1.	Konkretisierung der öffentlichen Verantwortung	152
9.3.2.	Die Zuordnung der öffentlichen Verantwortung	154
9.3.3.	Das Ausmaß der Wahrnehmung der öffentlichen Verantwortung	155
	Literaturverzeichnis	159
	Namensverzeichnis	177
	Sachverzeichnis	181